



BUNDESGESELLSCHAFT  
FÜR ENDLAGERUNG

# STAND DER STILLLEGUNG UND RISIKEN DER RÜCKHOLUNG

DR. THOMAS LAUTSCH  
Schöppenstedt, 28.04.2023

**01** NOTFALLPLANUNG / RÜCKHOLUNG

**02** RISIKEN DER RÜCKHOLUNG



# NOTFALLPLANUNG

## Erreichte Projektziele Notfallplanung (Auszug):

- Über 1/2 der Strömungsbarrieren errichtet
- Ca. 2/3 der Resthohlräume stabilisiert
- 4 Kavernenstrecken zum Zwischenspeichern von Lösungen wurden fertiggestellt
- Annahmestelle für Lösungen betriebsbereit

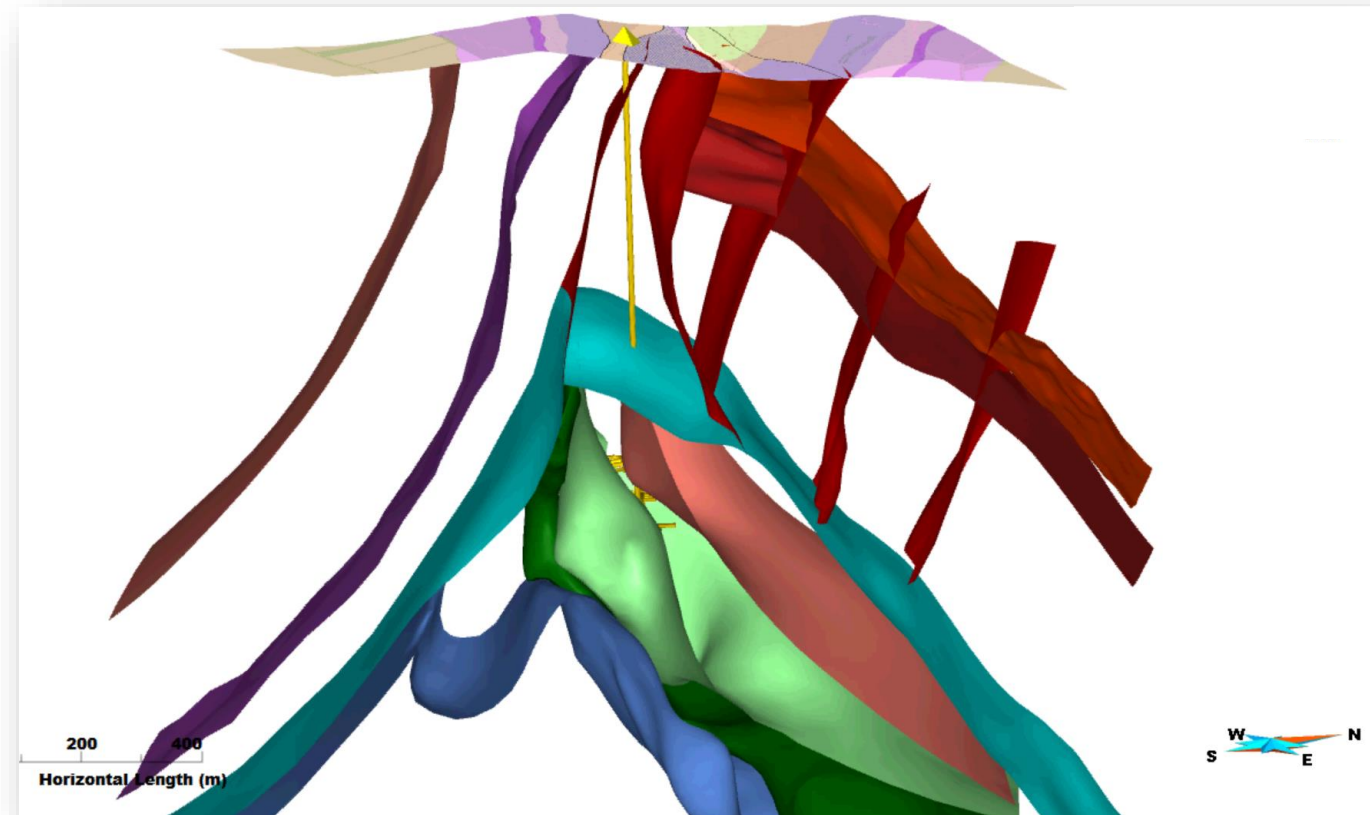




# RÜCKHOLUNG

## Erreichte Projektziele Rückholung (Auszug):

- Salzstruktur im Osten des Bestandbergwerks erkundet
- Verträge für die Genehmigungsplanungen von Rückholschacht, Tagesanlagen, ABA/ZWL, Rückholverfahren und Bergetechnik vergeben
- Betriebsflächen für Rückholschacht und ABA/ZWL erworben
- Raumordnungsverfahren sowie atomrechtliche Genehmigungsverfahren begonnen
- Bohrplatz für die letzte Erkundungsbohrung zur Bestätigung des Schachtstandortes in Errichtung



# ASSE 3D ANSICHT





# RISIKEN DER RÜCKHOLUNG

## Bestimmungsgemäßer Betrieb und Störfälle

- Zusätzliche Radioaktive Ableitungen bei Öffnung der Kammern
- Störfälle in der Einlagerungskammer während der Bergung durch unkontrollierte Bewegung des Gebirges (Einsturz der Kammer) und/oder der Gebinde (Fasshaufwerk kommt ins Rutschen)
- Störfälle beim Umgang mit offener Radioaktivität in der Schleuse zwischen Kammer und Grube, sowie in der Abfallbehandlungsanlage





# RISIKEN DER RÜCKHOLUNG

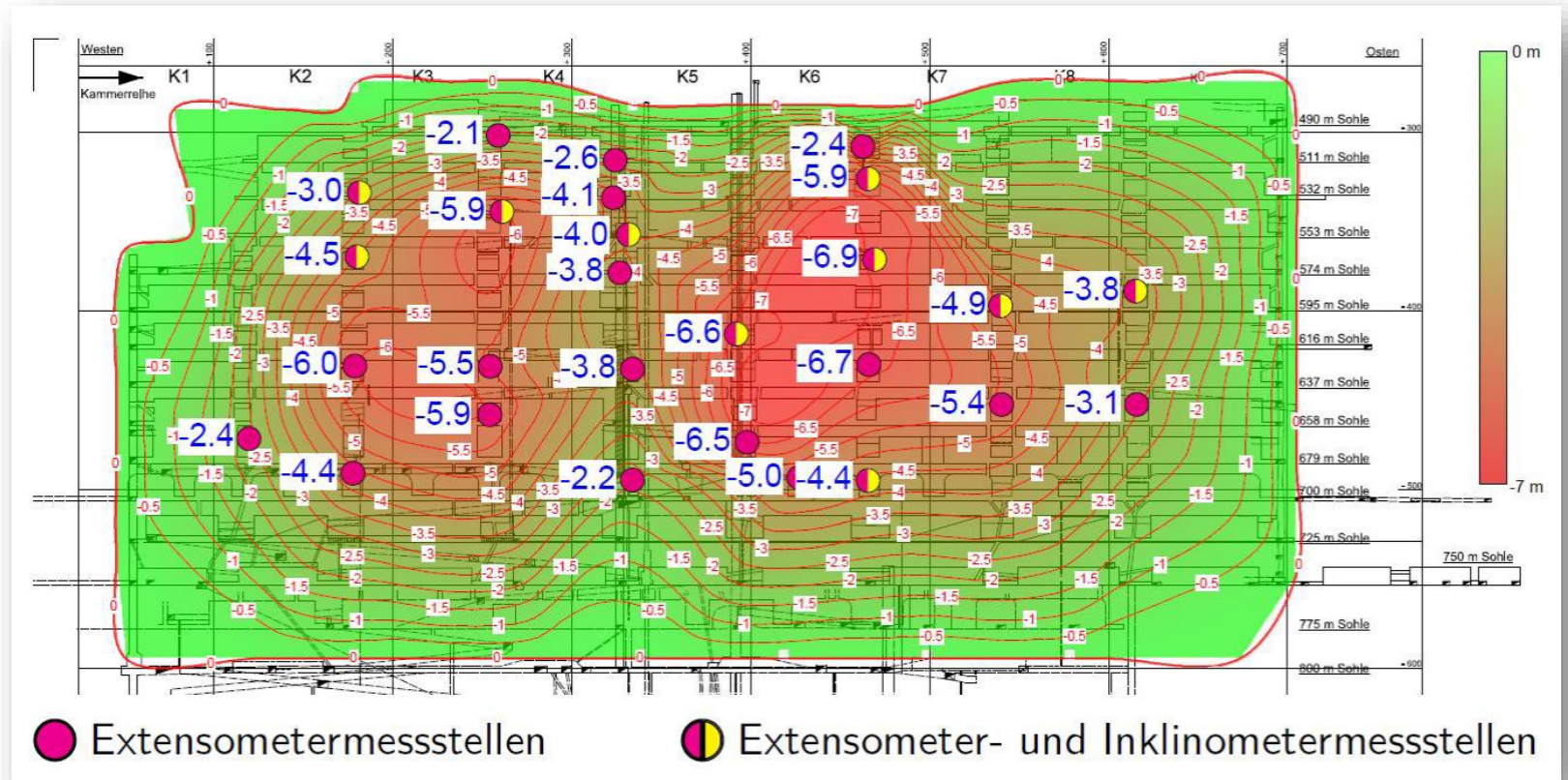
Auswirkungen auf auslegungsüberschreitenden Lösungszutritt

## Eintrittswahrscheinlichkeit

- Wir bringen Bewegung in ein hoch beanspruchtes und sensibles System
- Wir schaffen neue Hohlräume
- Wir geben der Südflanke zusätzlich mindestens weitere 30 Jahre der Bewegung

## Schadensausmaß

- Wir erweitern den Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen
- Möglichkeit eines schnelleren Austrags von Radionukliden in die Biosphäre





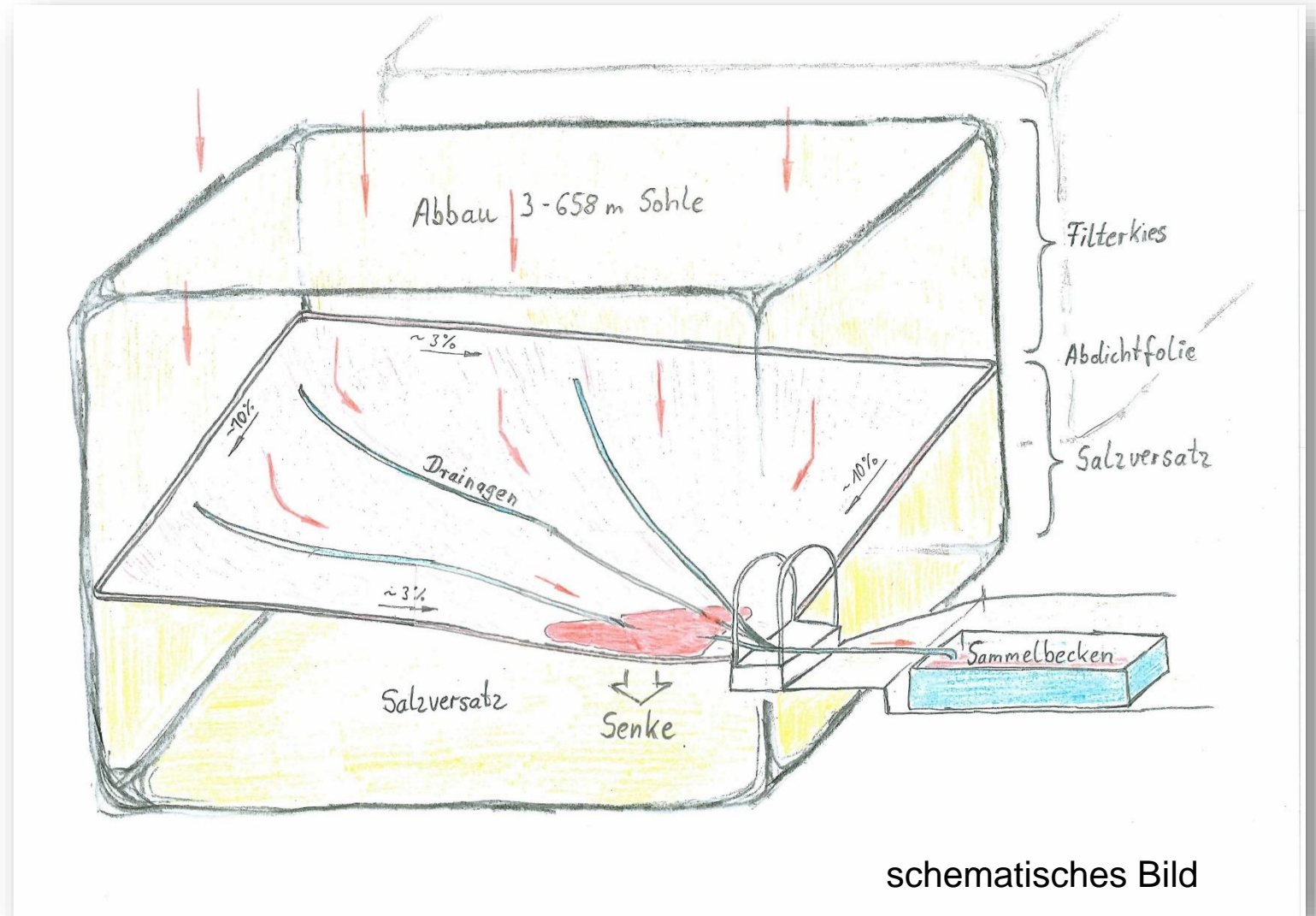
# RISIKEN DER RÜCKHOLUNG

Hauptaufgangsstelle 3/658 dysfunktional



BUNDESGESELLSCHAFT  
FÜR ENDLAGERUNG

- Verformung Abdichtfolie durch Gebirgsbewegungen
- Senkenbildung, Konsequenz daraus Standlösung
- Pumpen erforderlich
- Noch 1 von 3 Drainagerohren verfügbar
- Expertengruppe eingerichtet: erarbeitet Maßnahmen







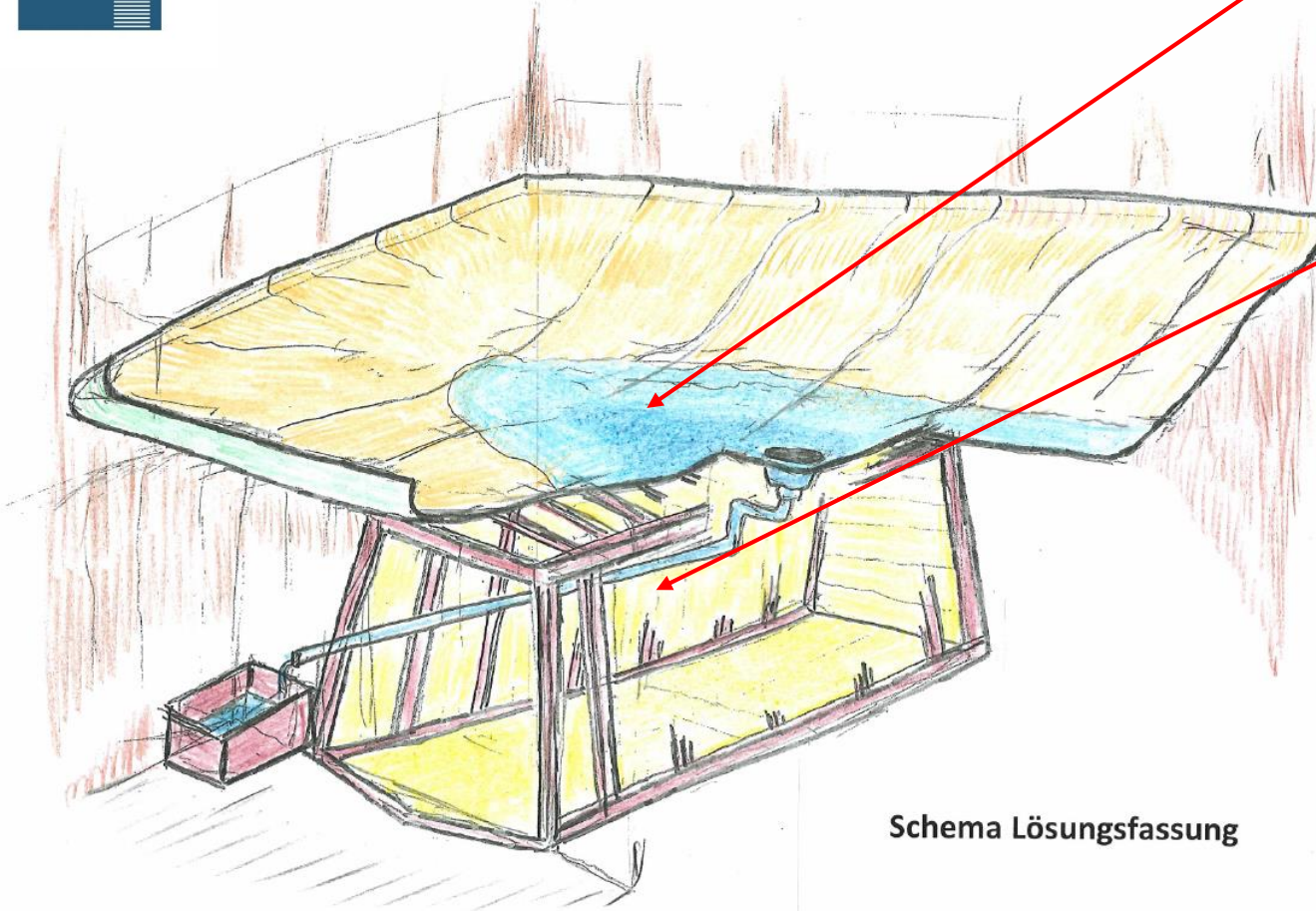
# RISIKEN DER RÜCKHOLUNG

## Hauptauffangstelle 3/658 dysfunktional

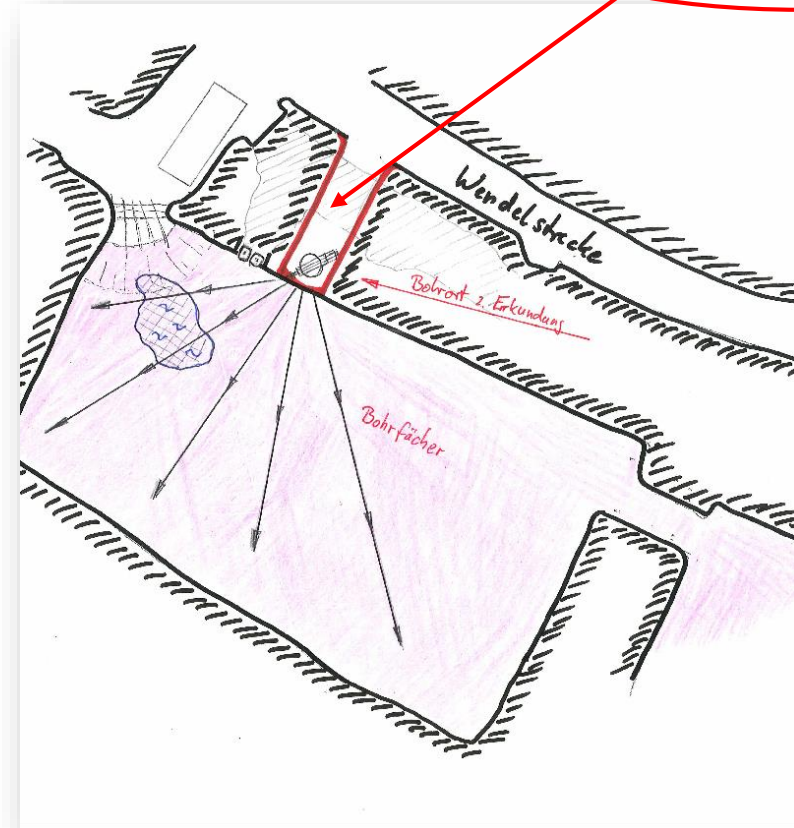
Abbau 3  
658m – Sohle

Strecke im Versatz  
unter der  
bestehenden Folie

Auffahrung zum  
nördlichen Stoß



Schema Lösungsfassung





## **BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG**

**DR. THOMAS LAUTSCH**

Technische Geschäftsleitung

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)  
Eschenstraße 55  
31224 Peine

**[www.bge.de](http://www.bge.de)**

**[www.einblicke.de](http://www.einblicke.de)**



**@die\_BGE**